Deutschland € 6,50 Österreich € 6,50

Creditreform

Das Unternehmermagazin aus der Verlagsgruppe Handelsblatt

Teilen und sparen

Was Kooperationen dem Mittelstand bringen

Umwandeln und sparen

Kommt die Zwangs-bAV?

Grenzenlos wachsen

Neue Märkte erobern – mit der richtigen Strategie und fachkundigen Partnern

Möbel für Macher

Ein gutes Büro bringt Teams an einen Tisch und fördert die Kommunikation – dient zugleich aber auch als Oase der Ruhe. Das Creditreform-Magazin stellt intelligent gestaltete Möbel vor, die diesen Spagat möglich machen.

netzwert



Suche Komfort, biete Kreativität: Wie moderne Bürokonzepte Ihre

Mitarbeiter unterstützen, steht auf creditreform-magazin.de/buero2015

.....

Roadmovie im Sessel mit Konsole

Persönlicher Aus-

tausch lebt von Informationen. Um darauf zugreifen zu können, sind beim Gespräch in der Lounge Smartphone, Tablet oder Notebook unverzichtbar. Der Sessel Healey Lounge ist dafür perfekt zugeschnitten: Seine breiten, gepolsterten Armlehnen lassen sich verschieben und als Ablage für digitale Werkzeuge nutzen. Fließende Linien verleihen dem Sessel eine elegante Dynamik, die unterstützt wird durch die markante Absteppung der Polster. Die optische Hommage an Sitze klassischer Automobile bringt ein Flair von Roadmovie in die Lounge. Erhältlich bei Walter Knoll: www.walterknoll.de

Bilder für die Ohren

Obwohl sie meist nur unbewusst wahrgenommen wird, prägt die Geräuschkulisse den Arbeitsplatz enorm: Raumakustik ist eines der komplexesten Beratungsthemen der Bürogestaltung. In offenen Bürostrukturen liegen Kommunikation und Konzentration im permanenten Widerstreit. Mit Winea Sinus fügt Wini akustisch wirksame Elemente ins Büro ein, die an jedem Ort die gewünschte Atmosphäre schaffen. Das System umfasst Hintertischwände, Deckensegel, klassische Stellwandpaneele – und Akustikbilder. Diese erfreuen auch das Auge, denn sie lassen sich

mit Motiven nach Wahl bedrucken. www. wini.de



Das Büro in der Box

Platz ist im Büro häufig ein Luxus. Für solche Fälle hat der Berliner Architekt Stefan Pernthaller ein Raumwunder geschaffen. Sein kompaktes Möbelstück ist Schreibtisch, Regal und Technikabteilung in einem. Die Holzbox Kannganzviel lässt sich auf Rollen an die Stelle schieben, wo es passt.

Sie hat auf dem Desktop eine Ablageschale. Nimmt man diese ab, wird der Innenraum von oben geöffnet. Hinter einer Klappe an der Seite können neben zwei Regalfächern Aktenordner eingestellt werden. Auf der anderen Seite findet ein Drucker oder ähnliches Gerät Platz. Durch zwei Löcher an der Seitenwand lassen sich Kabel von elektronischen Geräten aus der Box herausführen. www.derhausfreund.info

Eine Kabine mit zwei Plätzen

Wenn man ein Gespräch unter vier Augen oder am Telefon führen möchte, sind geschützte Räume gefragt. De Winder Architekten haben für solche Situationen den Booth entworfen: In diesem kleinen Raum ist Platz für bis zu zwei Personen, die sich darin an einen Klapptisch setzen können. Die Kabine ist vollständig ausgerüstet mit allen notwendigen Anschlüssen zum mobilen Arbeiten. Eine Variante ist der Service-Booth, worin sogar Kopierer und anderes Material untergebracht werden können. http://dewinder.de



Wand & Stütze

Schluss mit Kabelsalat: Als tragendes Konstruktionselement am Schreibtisch nimmt das Modul Applica alle Strom- und Datenlei-

tungen über Bodentanks oder aus der Deckenzuführung auf. Verteilt werden die Kabel im Inneren auf bis zu neun äußere Anschlussmöglichkeiten für mobile Endgeräte. Fest installierte Hardware wie Monitore, Drucker oder Scanner lassen sich im Modulinneren über weitere Steckerleisten fest anschließen. Mini-PCs werden im Wandelement untergebracht und über verschließbare Wandfüllungen abgesichert. www.assmann.de



Gut platziertes Café

Ob Besprechung oder Besuch: Die Tasse Kaffee und der kleine Snack sind obligatorisch. Aber die Teeküche ist nicht immer nebenan – und nicht immer repräsentativ. Für solche Fälle hat Inwerk den Servierwagen Biggi No. 1 entworfen. Seine nach oben überstehende Front gibt Flaschen, Gläsern und anderen



Gegenständen Halt und ist zugleich Sichtschutz. Als zusätzlicher Eyecatcher kann die Front des Kaffeewagens mit dem verchromten Schriftzug "Coffee" gewählt werden. www.inwerk-bueromoebel.de



Digitaler Partner

Den multifunktionalen Büroarbeitsplatz IWWP Next buchen Mitarbeiter mittels Smartphone oder RFID-Karte. Am Login erkennt das System jeden Kollegen und

justiert die persönlichen Ergonomie-Einstellungen entsprechend. Helligkeit und Lichtfarbe werden im Tagesverlauf automatisch angepasst. Durch Kippen verwandelt sich die Arbeitsplatte in ein Whiteboard. Den Hightechtisch hat das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation mit sechs Partnern entwickelt.

www.iao.fraunhofer.de

Sehen und gesehen werden

Videokonferenzen sind in vielen Unternehmen Alltag. Mit dem Mediascape-Kiosk kann man sich in kleiner Runde auch mal spontan über große Distanzen kurzschließen: "Öffnen. Verbinden. Teilen." Der Arbeitsplatz für ein bis zwei Laptops ist in Sitz- und Stehhöhe erhältlich. Er ermöglicht informelle und spontane Gespräche im offe-



nen Raum wie auch private Zusammenarbeit in Rückzugsbereichen. Steelcase hat bei der Entwicklung besonders auf Beleuchtung, Sichtund Hörqualität geachtet.

www.steelcase.com

Mehr Leistung durch Liegen

Die NASA hat sich dem Thema Power-Nap gewidmet und festgestellt, dass ein kurzes Nickerchen die Auf-



merksamkeit um 100 Prozent erhöht. Die MVS Chaise aus dem Hause Vitra ebnet den Weg in die horizontale Kreativpause ganz dezent: Die Konstruktion des Untergestells ermöglicht es, durch Verlagerung des Körpergewichts problemlos von der

sitzenden in die liegende Haltung zu wechseln. Elegantes Businessdesign verbindet sich mit Komfort. Das nachgiebige Material passt sich der Körperform an. **www.vitra.com**

Alle(s) erleuchtet

Intelligente Lichtkonzepte optimieren Arbeitsplätze, sorgen für Wohlbefinden und steigern damit die Produktivität. Dafür sind flexible Systeme gefragt. Das Basiselement der Polaron-IQ-LED-Familie ist ein filigranes, rundes Lichtprofil, das große planerische Freiheit bietet: Ihr Variantenreichtum erlaubt vielfältige Kombinationen innerhalb der Baureihe –

an Wand und Decke, für direkte und indirekte Beleuchtung. So lassen sich mit dem System von Trilux Lichtkonzepte exakt an unterschiedliche Arbeitsbereiche anpassen.

www.trilux.com

